

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 102

3. Quartal 2007

Preis 0,40 Euro

ZUHAUSE GESUCHT



SO ERREICHEN SIE UNS:

TEL 0 61 31/68 70 66 · FAX 0 61 31/62 59 79 · WWW.TIERHEIM-MAINZ.DE · E-MAIL INFO@THMAINZ.DE
VERMITTLUNG: MO, MI, SA 14.30 - 17.00 UHR · BÜRO: MO - FR 10.00 - 12.00 UHR + 14.00 - 17.00 UHR

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

Tag der offenen Tür

im

Tierheim Mainz

Sonntag

2. September 2007

10.30 bis 17.00 Uhr
Zwerchallee 13-15

Große Tombola

Information zu Tierschutz und Tierheim

Flohmarkt

Vegetarische Speisen

Kaffee & Kuchen

Kinderspiele



Notfall: Opi Strolch sucht dringend Zuhause!



(nz) Der arme Strolch musste mit stolzen 17 Jahren noch ins Tierheim ziehen. Seine Menschen sind leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, sich um ihn zu kümmern. Strolch, ein sehr netter Schnauzer-Mix ist leider taub und fast blind.

Er scheint das jedoch dadurch auszugleichen, dass

er sich alles „erläuft“ und seine Umgebung durch Nase und Körperkontakt erkundet. Dies hat sich allerdings als Problem im Umgang mit anderen Hunden erwiesen: Strolch war schon umgezogen, aber der andere Hund im Haus hat nicht verstanden, warum Strolch so aufdringlich ist. Er hört und sieht Hundesignale nun mal nicht oder nicht gut. Wir suchen daher ein Einzelplätzchen für ihn. Altersbedingt plagen ihn noch ein paar Zipperlein, mit denen er aber mit Hilfe von ein paar Medikamenten gut zurecht kommt. Leider ist er allerdings auch nicht ganz stubenrein. Strolch sucht ganz dringend noch ein schönes Einzelplätzchen, am besten im Erdgeschoss, damit er keine Treppen laufen muss. Vielleicht bei Rent-



nern, die nicht so viel unterwegs sind und etwas Zeit und Liebe für diesen netten Hund übrig haben. Trotz seines Alters geht er auch noch gerne spazieren.

Für Fragen steht Ihnen unsere Tierärztin gerne zur Verfügung.

Wer gibt dem lieben alten Opi ein letztes Zuhause?

DACH+RINNE

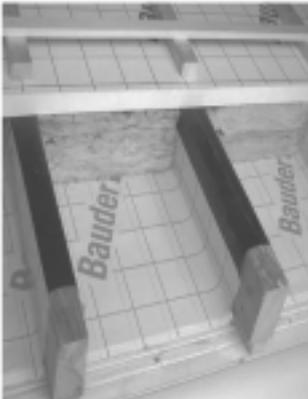
Reparatur und Dachsanierung GmbH

Dämmung nach Maß für Steil + Flachdach

- Dämmwertberechnung
- Förderfähig
- CO² + Energie sparend
- Weiterverwendung Ihrer Dacheindeckung
- Sauber-schnell-günstig

Tel.: 06131-555870
Fax: 06131-555872

Friedrich-König-Str. 23
55129 Mz-Hechtsheim



Bericht von der Jahreshauptversammlung

(nz) Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 6. Juli wieder im Bürgerhaus in Mainz-Finthen statt. Die 1. Vorsitzende informierte die anwesenden Mitglieder in ihrem Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Das wichtigste Projekt war im letzten Jahr der Bau des neuen Kleintierhauses. Das Hauptgebäude konnte fertig gestellt werden, so dass unsere Nager, Vögel und Exoten endlich in eine geräumigere Behausung umziehen konnten. Das geplante Lager und der Umbau der alten Häuser mussten mangels finanzieller Mittel erst noch einmal zurückgestellt werden. Weiteres zentrales Thema im Bericht war die verstärkt aufgetretene Abgabe älterer und kranker Tiere, die wir wohl nie verstehen werden. Frau Plank stellte die Statistik der Tier-Ein- und Ausgänge dar und berichtete über Vermittlungserfolge einiger schwer vermittelbarer Tiere und Langzeitinsassen, über die wir uns natürlich immer besonders freuen. Erschreckend hingegen war, dass in letzter Zeit immer mehr Tiere kurzerhand einfach (auch bei Minusgraden) vor dem Tierheim in Kisten abgestellt oder aber über den Zaun geworfen wurden. Der Schatzmeister stellte den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2006 vor, der leider nicht so positiv ausgefallen ist wie in den vergangenen Jahren. Durch den Neubau des Kleintierhauses und den Rückgang von Nachlässen zugunsten des Tierschutzvereins sind unsere Rücklagen weitgehend aufgebraucht, so dass wir in Zukunft den Gürtel noch enger schnallen müssen. Jörg Schäfer berichtete stellvertretend für beide Kassenprüfer, dass die Buchführung des Vereins übersichtlich und einwandfrei geführt wurde und die Ausgaben nachvollziehbar waren und beantragte deshalb die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag sind die Mitglieder einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes) gefolgt.

Katzen- Hunde-Shop



Ihr Spezialist für Tierbedarf und Hundesalon

Kreyssig-Straße 44 · 55118 Mainz
Ecke Kaiser-Karl-Ring

Telefon 0 61 31 · 61 12 23

Inhaberin: Petra Nauth
Öffnungszeiten: Montag – Freitag
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Als nächstes stand eigentlich die Neuwahl des Schriftführers auf der Tagesordnung. Constanze Martin, die erst bei der letzten Mitgliederversammlung gewählt worden war, ist aus privaten Gründen aus Mainz weggezogen, so dass das Amt des Schriftführers seit einigen Monaten nicht besetzt ist. Leider hat sich jedoch in diesem Jahr niemand zur Wahl gestellt, so dass das Amt vakant bleibt. Der übrige Vorstand wird die Aufgaben daher zunächst weiterhin unter sich aufteilen. Es wäre aber schön, wenn sich in Zukunft wieder Mitglieder finden, die bei der einen oder anderen Aufgabe mithelfen möchten.

Wir danken allen Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit im Sinne des Tierschutzes.

Der Vorstand des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V.

Was macht ein Schriftführer?

Wie der Name schon sagt: Er schreibt, und zwar zum einen die Protokolle aller Versammlungen, Sitzungen, Mitarbeiterbesprechungen usw. Zum anderen verfasst er Pressemitteilungen, Dankeschreiben, Anfragen und Protestschreiben, kurz und gut alles, was so geschrieben und formuliert werden will. So kümmert sich der Schriftführer auch um die Vereinszeitung. Voraussetzung dafür ist also, dass jemand gerne schreibt und dies auch ein bisschen kann.

Wer sich vorstellen kann, diese Aufgabe zu übernehmen, kann sich gerne bei uns melden, wir würden uns über Verstärkung im Vorstand freuen.



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 061 31-33 16 19

„Heimkehrer“ suchen wieder ein Zuhause



(nz/ss) Wir freuen uns zwar sehr, immer mal wieder von unseren Ehemaligen zu hören, aber wenn sie dann zurückkommen müssen, ist das nicht so schön. Innerhalb der letzten Monate kam es besonders dick, und es sind fünf Ehemalige zurückgekommen, die bereits mehrere Jahre gut vermittelt waren. Die Gründe sind ganz simpel: Die Besitzer trennen sich und/oder haben keine Zeit mehr für den Hund.

Absolut liebes Hundepärchen sucht ganz dringend ein Zuhause:

Daisy kam vor ein paar Jahren mit einer schlimmen Hautkrankheit zu uns: Ein kleines Häufchen Elend. Die kleine Maus kam mit der Stresssituation im Tierheim überhaupt nicht zu Recht und fing nach kurzer Zeit an, sich selbst am ganzen Körper blutig zu kratzen und beißen. Zwei Punkte machten die Vermittlung schwer: Ihre Hautkrankheit und ihre Rasse. Doch es fand sich schließlich das passende Plätzchen.

3 Jahre später: Seit einer Woche ist Daisy wieder bei uns, diesmal mit ihrem inzwischen lieb gewonnenen Freund Gizmo. Jetzt suchen beide ein Zuhause. Da die beiden schon so viel verloren haben, möchten wir sie auch nicht trennen.

Daisy ist eine absolut liebe American-Staffordshire Hündin, sieben Jahre alt. Sie versteht sich hervorragend mit anderen Hunden, ist absolut familien-tauglich und kann gerne in eine Familie mit Kindern vermittelt werden.

Carl Mattern
Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

 **0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31**



Auch mit Katzen und Kleintieren hat sie keine Probleme. Sie liebt ihre Menschen über alles und ist sehr gut erzogen. Daisy ist ein Hund, den man überall ohne Probleme mit hinnehmen kann. Ihre Hautkrankheit ist noch immer da, allerdings besser. Sie benötigt regelmäßig Medikamente, die auch über das Tierheim bezogen werden können.

Gizmo ist ein älterer Dackelmischling. Ein kleiner lustiger Kerl, der seine Daisy sehr liebt. Gizmo ist anfangs etwas unsicher bei Fremden, taut aber schnell auf. Er war von klein auf bei den Vorbesitzern und leidet deswegen auch sehr unter dem Verlust seines Zuhauses. Gizmo kennt kleine Kinder und mag auch andere Hunde. Er ist topfit und kann ohne Probleme mit Daisy mithalten. Eine kleine Portion, die doch eigentlich gar nicht auffällt und einfach unauffällig mitläuft.

Beide leiden sehr unter der Tierheimsituation und suchen ganz dringend liebe Menschen, die diesen tollen Hunden endgültig ein liebevolles Zuhause geben. Sie haben es wirklich verdient.



Hundephysiotherapie in Wiesbaden / Mainz

Meine Ausbildungen
Handphysiotherapeutin
Massouri und med. Bademeisterin
Lymphdrainagetherapeutin
Dorntherapie

Erreichbarkeit:
65205 Wiesbaden-Erbenheim
Berliner Str. 260
Tel: 0611/7107745

Leistungskatalog:
Hausbesuche in Wiesbaden and Mainz
Massagen
manuelle Lymphdrainage
Heißluft/heiße Rolle
Eistherapie
Manuelle Therapie (z.B. bei Arthrose)
TENS und Ultraschall
Behandlungen nach orthopädischen und neurologischen
Operationen
Behandlungen bei älteren immobilen Hunden

www.hundephysiotherapie-wiesbaden.de



Kostenlose Parkplätze vor der Praxis, Termine nach Vereinbarung, möglich von Montag bis Samstag



DOG



InForm®

HUNDESCHULE

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops



HUNDEPENSION

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung



CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund
um den Hund

- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug etc.



DOG-InForm

Hundeschule und Hundepension
An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim
Telefon 06734/914646, Fax 914647
mobil 0171/4466354
email dog-inform@t-online.de
www.dog-inform.de





Tierpflegeralltag

(rs) 8 Uhr morgens, sie rufen...nach Futter, nach Aufmerksamkeit, nach Nähe..Ca. 70 Hunde warten ungeduldig auf eines der wenigen Highlights des Tages: Der Pfleger mit dem Futterwagen! Jeder Hund bekommt das Futter, das er am besten verträgt, am liebsten frisst; die für ihn nötigen Medikamente werden lecker in Camembert verpackt. Der Gang durchs Hundehaus, rechts und links große Kulleraugen in freudiger Erwartung, bellende Aufforderung, sich zu beeilen.

Hinter jeder Zwingertür „lauern“ verschiedene Verhaltensweisen. Cleo liegt in ihrem Körbchen, erhebt sich langsam, als sie den Futternapf sieht; Moses sitzt in der Mitte des Zwingers, mit hängendem Kopf und traurigem Blick - 8 Jahre Tierheim gehen nicht spurlos an ihm vorbei; die „Zwerge“ Poldi, Felix und Chip purzeln aufgeregt bellend übereinander;



Gimli ist mal wieder noch draußen, er hat gelernt, dass ich zu ihm reingehe und kurz mit ihm schmusse, bevor er dann durch die Klappe nach innen schlüpft. Bei so viel Konkurrenz wird man als Hund einfallreich, um an Streicheleinheiten zu gelangen; Boomer bellt nicht, steht still hinter der Tür, aber sein ganzer Körper zeigt die freudige Erwartung, das Futter im Zwinger suchen zu dürfen. Hunden, die alleine sitzen, gebe ich keinen Napf mehr, das wäre zu langweilig. Sie bekommen ihr Futter im Zwinger verstreut, erschnüffeln es in allen Ecken, im Körbchen, unter der Klappe. Dann haben sie etwas zu tun, zumindest für einen kurzen Moment. Nach der Futterrunde herrscht Ruhe, alle sind beschäftigt, mit Suchen, mit Fressen.

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI KERZ

55268 Nieder-Olm · Am Hahnenbusch
Tel. 0 6136/922548 · Fax 0 6136/922549

10 Uhr, jetzt wird es richtig laut, die innere Uhr sagt unseren Hunden: die Ausfühler kommen! Wer hat heute die Chance, dem Zwingerralltag für ein oder zwei Stunden zu entfliehen, fremde Gerüche und Eindrücke zu genießen? Ein Rudel von 5 Hunden läuft auf dem Hof, ein Ausfühler kommt um die Ecke - 5 Hunde rennen in freudiger Erwartung an den Zaun, nur einer von ihnen wird mitgenommen, die anderen müssen weiter warten.



Möhre braucht ihre Ohrentropfen, hat starke Schmerzen, lässt es aber lieb über sich ergehen, versucht nie nach uns zu beißen. Als Belohnung ein paar Leckerlies, kurze Schmuseeinheiten, mehr Zeit bleibt nicht, andere Hunde warten auch schon auf mich und wollen in den Auslauf. Baghira braucht noch seine Spezialcreme, er hat so trockene Haut, dass er sich blutig kratzt; er genießt das Einmassieren der Creme. Auch wenn sie nicht helfen sollte, bekommt er so einmal am Tag 5 Minuten Streicheleinheiten.

Zwischendurch bastele ich Kongs (fülle Hartgummi-Bälle mit leckerem Futter) für die Hunde, die kaum zum Gassi gehen raus kommen, für die ich keine Zeit habe. So sind sie wenigstens beschäftigt, haben etwas zu tun, um an das leckere Futter zu kommen. Manchmal frage ich mich, ob das reicht? Aber es geht leider nicht anders...



Kontrolle der Arbeiten unserer 1-Euro Kräfte: hat jeder Hund frisches Wasser, genügend Decken, einen sauberen Zwinger, sein Spielzeug? An Tagen, an denen keine Helfer da sind, bleibt noch weniger Zeit für den einzelnen Hund: Neben füttern, Medikamente geben, Hunde in die Ausläufe setzen, zum Tierarzt bringen und den Ausfühlern über-

geben oder von ihnen entgegennehmen, müssen die Zwinger und Ausläufe gereinigt, Wassereimer aufgefüllt, Decken gewaschen und Näpfe gespült werden.

Zwischendurch kommen immer mal wieder Ausführende, der ein oder andere Hund darf dann raus aus dem Tierheim. Für mich ein gutes Gefühl, wenigstens diese Hunde haben heute etwas erlebt.



Einige Hunde müssen zu Manu, unserer Tierärztin, zum Impfen oder zur Nachkontrolle; auch eine Abwechslung, raus aus dem Zwinger, rein in die Praxis! Dort gibt es immer leckere Sachen, man steht für kurze Zeit im Mittelpunkt und Manu strahlt Ruhe aus, redet mit den Hunden und knuddelt sie.

Abends, wieder helle Aufregung! Der Pfleger mit dem kleinen Futterwagen kommt, mit Futter für die Hunde, die zwei Portionen bekommen, weil sie zu dünn sind, mit Medikamenten in Camembert und dem Eimer mit Schweineohren, Knochen und Leckerlies für die Gute-Nacht-Leckerlie-Runde. Diesmal fange ich hinten an, arbeite mich nach vorne durch, danach läuft niemand mehr durchs Hundehaus, das ist unser festes Ritual! Denn danach soll Ruhe einkehren, jeder knabbert an seinem Schweineohr, sucht die Leckereien in allen Ecken des Zwingers.

Auf dem Nachhauseweg (oft erst um 19 Uhr) fragt man sich dann: Habe ich heute genug getan? Bin ich allen gerecht geworden? Wie übersteht der 17-jährige Hund die erste Nacht im Zwinger, fern von der warmen Couch, die er bis heute morgen noch mit seinem Herrchen teilen durfte? Kratzt sich Baghira wieder blutig? Ist es bequem für Moses mit Halskragen zu schlafen (den er nach einer Blutohr-OP tragen muss)? Wie wird Jenny das verkraften, die ab morgen zum zweiten Mal innerhalb von zwei Monaten einen Halskragen braucht, weil auch das andere Ohr operiert werden muss?

Aber zum Glück sind da auch die schönen Momente, die Ausführende, die ihre Freizeit opfern und genauso wie wir Pfleger für die Hunde da sind, mit ihnen spielen, sich um sie kümmern, sie nach Operationen zuhause betreuen, sich Gedanken machen, ihnen (und uns Pflegern) Leckerlies mitbringen...

Dafür bin ich dankbar, auch wenn zum „Danke“ sagen oft die Zeit fehlt.

Endlich daheim



Ich heiße Dilon und bin ein 12-jahre alter Kater mit langem weiß-creme-farbenem Fell, irgend so ein Perser-mix (mein Frauchen nennt das „latte-macchiato-farben“ oder „einen mit Perwoll gewaschenen Flokatitep-pich“ na ja). Ich hatte zwei Vorbe-sitzer, die mich jedes Mal wegen Streit mit Menschenkindern im Tier-heim abgegeben haben. Ich kann doch auch nichts dafür, dass ich in meinem Alter mit Kindern nichts mehr anfangen kann. Nachdem ich fast mein ganzes Leben bei meinen ersten Besitzern verbracht habe, woll-

ten die plötzlich Kinder. Nicht, dass ich kein Verständnis hätte für die Wünsche von Zweibeinern und die demografischen Probleme in unserem Land, aber mir so ein Kind vor die Nase zu setzen..... Ich kam also ins Tierheim und wurde nach kurzer Zeit auch glücklich vermittelt – ich bin eben ein toller Kater – allerdings war dieses Glück nur von kurzer Dauer. Es gab gleich wieder Streit mit einem Menschenkind, das auf Besuch kam, und ich musste zurück ins Tierheim.

Dann kam mein neues Frauchen (mein „Vorgänger-Kater“ war einige Zeit vorher gestorben) und nahm mich gleich mit. Sie gab mit den Beinamen „Gandalf, der Weie“, was auch viel standesgemer ist. Die erste Zeit war

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

nicht einfach für uns beide. Mein Frauchen war von meinem Vorgänger gewöhnt, dass er dauernd schmusen will und vor allem nicht beißt und kratzt. Ich konnte das am Anfang gar nicht haben und verpasste ihr einige Bisswunden, von denen sie noch lange etwas hatte. Ich wusste ja auch nicht, wie lange ich bleiben darf und ob sie wirklich so nett ist, wie sie tut. Aber es ging alles gut, und ich habe mich super eingewöhnt. Ich habe meine ruhigen Plätze zum Schlafen, und selbst wenn mal ein Kind auf Besuch kommt, ist das gar nicht sooooo schlimm, oder ich verdrücke mich. Ich bin froh, dass ich es so gut getroffen habe. Mittlerweile muss mein Frauchen auch jeden Tag mehrmals mit mir schmusen, manchmal will ich auch spielen. Außerdem bin ich Meister im Schnurren, während ich Knurren und Fauchen gar nicht mehr brauche. Und klar, dass wir uns den Joghurt (für mich natürlich „natur“ und ohne Zucker) oder auch mal was anderes teilen. Da lasse ich dann auch Lachshäppchen und Geflügelpastete stehen.

Was allerdings etwas nervig ist, und das sage ich auch jedes Mal meinem Frauchen, dass sie nicht bereit ist, auch am Wochenende um 6 Uhr aufzustehen und mir Frühstück zu machen. Sie kann ja danach weiterschlafen, so wie ich auch. Oder wenn zum Balkon nur ein Zugang geöffnet ist, ich aber nicht gewillt bin, diesen auch für den Rückweg zu benutzen, sondern durch die andere Tür will, die verschlossen ist. Da hat mein Frauchen auch nicht so viel Verständnis, und ich muss den ganzen Weg zurück laufen. Aber das sind nur Kleinigkeiten. Ich will hier niiiiieeeee mehr weg, und mein Frauchen würde mich auch niiiiieeeee mehr weg geben.

In diesem Sinne wünsche ich allen anderen Tierheimbewohnern, dass ihr auch bald so ein tolles Zuhause findet.

Viele Grüße von Gandalf und Marianne



Tiermalerei
in exzellenter Qualität

U. Schmitt 06131-690864
www.tieraufpapier.de

Deutscher Tierschutzbund in Mainz

(DTB) Unter dem Motto „Gemeinsam stark für die Tiere, Tierschutz mit Herz und Verstand!“ fand am 16. Juni in Mainz die Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes statt. Wolfgang Apel, Präsident der mit über 800.000 Mitgliedern größten Tier- und Naturschutzorganisation in Europa, wurde für weitere vier Jahre von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt, genauso wie Dr. Brigitte Rusche als Vizepräsidentin. Neu in das Präsidium wurden als Vizepräsidentin Renate Seidel und als Bundesschatzmeister Jürgen Plinz gewählt.

Apel forderte in seiner Bilanz das Verbandsklagerecht für seriöse Tierschutzverbände und grundlegende Verbesserungen im Tierschutz. Dies wurde von den Delegierten mit einer Resolution bekräftigt. Zudem nahm die Mitgliederversammlung zu wichtigen tierschutzpolitischen Anliegen Stellung und verabschiedete weitere Resolutionen zu folgenden Themen: Unterstützung der Tierschutzvereine durch die Städte und Gemeinden; gesetzliche Haltungsstandards für landwirtschaftliche Nutztiere; der Schutz von Heimtieren; die Kennzeichnung von tierischen Produkten und Protest gegen den Abriss eines Tierheims auf Mallorca.

Tag der offenen Tür – Hilfe willkommen!

für den nächsten Tag der offenen Tür am Sonntag, den 2. September könnten wir wieder Ihre Hilfe gebrauchen. Benötigt werden natürlich wieder Kuchen und vegetarische Salate zum Verkauf und auch Aufbau- und Standhelfer.

*Der Aufbau findet wieder ein Tag vorher am Samstag,
den 1. September ab 10 Uhr statt.*

Es wäre ganz toll, wenn uns wieder ganz viele unterstützen würden. Bitte tragen Sie sich insbesondere für Kuchen und Salate in die ausliegenden Helferlisten ein, damit wir damit planen können. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Hallo liebes Tierheim-Team,

ich hoffe, ihr könnt euch noch an mich erinnern? Seit zwei Jahren wohne ich jetzt schon in meinem neuen Zuhause, und da habe ich mir gedacht, ich könnte mich ja mal wieder bei euch melden.

Nach fünf Monaten Training habe ich am letzten Sonntag meine Begleithundeprüfung bestanden. Frauchen ist total stolz auf mich, vor allem weil wir sogar die besten im ganzen



Verein waren. Ehrlich gesagt weiß ich ja noch nicht so wirklich, wofür das gut sein soll, aber Herrchen und Frauchen sparen mit dieser Prüfung 50 % der Hundesteuer, das sind immerhin 210 EUR im Jahr, und davon können sie mir eine Menge Knabbereien kaufen.



Außer auf den Hundepplatz gehen wir auch noch einmal in der Woche in die Hundeschule und trainieren dort z.B. an meinem Sozialverhalten. Andere Hunde finde ich nämlich meistens erst mal doof, mit einigen verstehe ich mich aber richtig gut, und ich habe auch schon einige tolle Freunde gefunden.

Alleine bleiben kann ich auch nach zwei Jahren noch nicht wirklich. Da bekomme ich immer gleich panische Angst – wahrscheinlich hängt mir die Zeit im Tierheim (oder davor) immer noch nach.

Zum Glück muss ich nur noch ganz, ganz selten mal alleine sein. Frauchen ist ja den ganzen Tag zuhause, wir haben nämlich Zuwachs bekommen – diesmal aber zweibeinigen!

Auch diese neue Situation habe ich super toll gemeistert, mittlerweile finde ich die kleine Madame sogar richtig klasse. Die hat immer leckere Sachen in der Hand und gibt mir sogar etwas ab!

Vom so genannten Kampfhund zum Familienhund!!! Das ist doch ein Happy-End, oder??

Viele Grüße
Dusty



Achtung: Falle! Tierschutzgerechte Garten

(DTB/cm) Was gibt es Schöneres als einen Garten voller Leben? Damit sich neben Ihnen und Ihrer Familie auch Ihre Haustiere und die frei lebenden Tiere in Ihrer Umgebung wohl fühlen, sollte das Grundstück möglichst gefahrenfrei gestaltet sein. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie Ihren Garten auch zur sicheren Zone für Tiere machen.

Verborgene Gefahren

Ein weitestgehend natürlich gehaltener Garten liefert vielen Tieren einen natürlichen Lebensraum. Doch verborgene Fallen im Garten können Tieren zum Verhängnis werden. Indem Sie einen kleinen Rundgang machen, können Sie bereits viele davon ausfindig machen: Gibt es spitze Gegenstände, offene Behälter, tiefe Schächte oder Brunnen? In den meisten Fällen lassen sich tierschutzgerechte Alternativen finden. Achten Sie zum Beispiel darauf, Gartenhäuschen oder Schuppen entweder immer offen, oder immer geschlossen zu halten. So vermeiden Sie, dass Tiere, die dort eine Zuflucht suchen, eingesperrt werden.

Lichtschächte – Kellerfenster

Oft gibt es zwischen Kellerfenstern und der Gitterabdeckung Zwischenräume, die besonders für Igel aber auch für andere Kleinsäuger wie Mäuse oder auch für junge Katzen eine große Gefahr sein können. Die Tiere fallen hinein, bleiben stecken und verenden meist unter großen Schmerzen. Ein möglichst feinmaschiges Lochblech, mit Kabelbinder, Schnur oder Ähnlichem befestigt, kann hier helfen, böse Überraschungen zu vermeiden.

Kellertreppen

Offene Vorkeller und Kellertreppen laden Tiere besonders im Winter dazu ein, Schutz vor Nässe und Kälte zu suchen. Damit sie problemlos auch wieder nach oben kommen, empfiehlt es sich, eine schmale Holzleiste am Rand der Treppe anzubringen oder durch Steine die Abstände zwischen den Treppenstufen zu verringern.

Offene Wasserstellen

Der Gartenteich ist für Tiere ein gern gesehener Wasserspender. Damit die kleine Oase nicht zur Ertrinkungsfalle wird, sollten Teiche mit einem flachen Ufer angelegt werden, so dass die Tiere beim Versuch zu trinken nicht hineinrutschen. Indem Sie zusätzlich eine Rampe anbringen, schützen Sie Ihre Haustiere und andere Kleintiere wie Igel etc. Als Rampe eignet sich z.B. ein Holzbrett, das Sie mit Querleisten versehen können. So verringern Sie die Rutschgefahr und bieten den Tieren mehr Sicherheit.

Regentonnen, Behälter und Brunnen

Eimer oder leere Blumenkübel, gefüllt mit Wasser, können ebenfalls Ertrinkungsgefahren bergen. Einmal hinein gefallen, haben die Tiere an den steilen und glitschigen Innenwänden kaum eine Chance, sich zu retten. Achten Sie deshalb darauf, Behälter möglichst abzudecken oder schräg zu legen.

Vogelschutz im Garten

Um das eigene Grundstück abzugrenzen, wird oft zu Stacheldraht und Weidezaun gegriffen. Besonders größere Vögel und Greifvögel gehören zu den Opfern dieser gefährlichen Einzäunungen. Sie verfangen sich mit ihren Flügeln an den Widerhaken und verletzen sich oft grausam beim Befreiungsversuch, der in den meisten Fällen unglücklich ausgeht.

Große Glasfassaden, Terrassentüren

Große Glasfassaden und Fenster werden Vögeln immer wieder zum Verhängnis. Um Unfälle zu vermeiden, sollten sie flächendeckend mit einem Muster versehen werden. Die allseits bekannten schwarzen Vogel-Silhouetten helfen in vielen Fällen nicht. Eine wirkungsvolle Markierung sollte aus kontrastierenden, mindestens zwei Zentimeter breiten Streifen bestehen, die senkrecht angeordnet aufgemalt, aufgeklebt oder eingefräst werden können. Der Abstand zwischen den Streifen sollte zehn Zentimeter nicht überschreiten. Hilfreich ist auch, die Scheiben von innen mit Jalousien, Gardinen oder Rollos so abzuhängen, dass die Vögel sie wahrnehmen können.

Wie Sie sehen: ein paar einfache Handgriffe genügen oft schon – für mehr Sicherheit im Lebensraum Garten!

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

- Verlegen von Verbund- und Natursteinpflaster
- Kanalarbeiten
- Bauarbeiten aller Art

Geschäftsführerin B. Leineweber

Kleine Fruchtstraße 6
55130 Mainz
Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95

Welttiertag am 4. Oktober



Ein guter Tag, um:

- einmal darüber nachzudenken, ob es Ihrem Haustier wirklich gut geht. Vielleicht könnte der Käfig Ihres Kleintieres etwas größer sein? Vielleicht hätte es gerne einen Sozialpartner der eigenen Art? Vielleicht hat es Schmerzen und möchte zum Tierarzt? Vielleicht wurde der Hund in letzter Zeit etwas vernachlässigt und würde mal wieder gerne einen langen schönen Spaziergang machen? Sitzen Geschirr oder Halsband gut und scheuern nicht?



Auch ein guter Tag um:

- Mitglied im Tierschutzverein zu werden,
- nicht wegzusehen, wenn jemand sein Tier schlecht behandelt, sondern dem Tier zu helfen und zu sagen: „Hallo, das ist nicht in Ordnung, was Sie da tun.
- anzufangen, vegetarisch zu essen,
- oder auch einfach nur eine Spinne heil nach draußen zu transportieren und nicht zu töten.



Es muss aber nicht der 4. Oktober sein, dafür eignet sich auch jeder andere Tag! Tierschutz fängt bei Ihnen zu Hause an.

Danke im Namen aller Tiere

Langes Sommer-Gassi

Ab sofort kann während der Sommermonate dienstags wieder bis 18.45 Uhr ausgeführt werden. Das lange Ausführen geht voraussichtlich bis Ende September.

Unsere Hunde freuen sich auf einen Spaziergang mit Euch!



Tierschutzberater gesucht

(nz) Auch in diesem Jahr konnten wir glücklicherweise wieder ganz viele Tiere in ein neues Zuhause vermitteln. Damit wir auch hinterher noch mit den Tieren und neuen Besitzern Kontakt halten, gegebenenfalls mit Rat und Tat zu Seite stehen können und – falls nötig – auch mal zum Wohl der Tiere eingreifen können, brauchen wir immer wieder ehrenamtliche Helfer, die uns bei den Nachkontrollen unterstützen. Das nötige „know-how“, was bei einem solchen Besuch zu beachten ist und worauf bei den einzelnen Tiergruppen zu achten ist wird Interessenten in einer eintägigen Schulung vermittelt.

*Der nächste eintägige Lehrgang
für Tierschutzberater
findet voraussichtlich
am 10. November 2007 in Mainz statt.*

Wer Interesse hat, kann sich im Tierheim Büro oder per e-mail (nicole.zorn@thmainz.de) zum Lehrgang anmelden. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Anschrift, Telefonnummer und Ihre Mitgliedsnummer, sowie, falls vorhanden, Ihre e-mail Adresse an, das erleichtert die Kommunikation. Falls Sie zunächst weitere Fragen haben, beantworten wir diese natürlich gerne.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder einige neue Helfer für diese Aufgabe gewinnen könnten!

CITY

R E P R O

Wirth & Kiefer GmbH + Co.KG

Medien- und Datentechnik

ROBERT-KOCH-STRASSE 19 A

55129 MAINZ-HECHTSHEIM

TELEFON 0 61 31/50 81 81

TELEFAX 0 61 31/50 93 57

E-MAIL CR@CITY-REPRO.DE

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Redaktion: Nicole Zorn (nz)

Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

E-Mail nicole.zorn@thmainz.de

MITARBEIT: Nicole Zorn (nz), Rosie Schneider (rs), Stefanie Schmidt (ss), Constanze Martin (cm)

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm, Telefon 061 36/92 25 48, Telefax 061 36/92 25 49, E-Mail kerz@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
 Name, Vorname

.....
 Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
 Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: Euro.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r